

Christian Mundt
Grossstadtrat FDP
Meisenweg 18
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat
E: 15.09.2026
Nr. 38/2026

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
Stadthausgasse 12
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 15. September 2026

Kleine Anfrage zu Schikanen

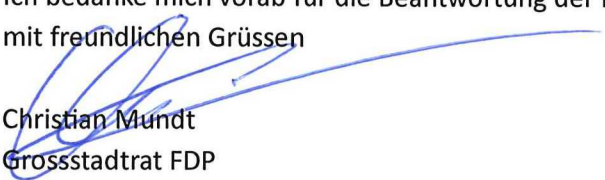
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Stadträte,

Nach Abschluss der Strassensanierung an der Hochstrasse wurden auf Höhe der Bushaltestelle Cilag Verkehrsinseln aufgestellt, so dass der Individualverkehr hinter dem Bus warten muss, falls dieser an der dortigen Haltestelle anhält. Dies, obwohl es eigentlich genug Platz für eine Bus-Bucht hat (wie es vor der Strassensanierung der Fall war). Ähnliches zeigt sich auch an der Fulachstrasse auf Höhe der Bushaltestelle Sennerei oder an der Thayngerstrasse bei der Bushaltestelle Berghaldenweg, wo ein Überholen des an der Haltestelle stehenden Buses mit Verkehrsinseln verhindert wird, obwohl die Situation übersichtlich ist und es meist auch wenig Verkehr hat. Nicht nachvollziehbar ist die Verengung bei der Bushaltestelle Zündelgut, wo die komplette Gegenfahrbahn abgesperrt wird und so nicht nur der Verkehr in Richtung Buchthalen, sondern auch der Gegenverkehr warten müssen, wenn der Bus an der Haltestelle steht.

Gerne möchte ich darum vom Stadtrat wissen:

- 1) Was bezweckt der Stadtrat mit diesen Verkehrsinseln und -behinderungen?
- 2) Geht es dem Stadtrat darum, den Individualverkehr auszubremesen?
- 3) Wie teuer waren diese Schikanen (bitte für jede einzeln aufführen)?
- 4) Falls es um die Sicherheit geht: Wie viele Unfälle gab es an diesen Orten in Zusammenhang mit den an der Haltestelle stehenden Bus überholenden Individualverkehr während der vergangenen zehn Jahre (bitte auch hier die Unfallzahlen für alle Standorte)?
- 5) Falls ein Gutachten das Erstellen dieser Verkehrsinseln empfiehlt: Ist der Stadtrat bereit, das Gutachten und den Auftrag / die Ausschreibung dessen öffentlich zu machen?
- 6) Ist der Stadtrat bereit, die Verkehrsinseln wieder abzubauen, sollte in den nächsten drei Jahren keine Verbesserung der Sicherheit erreicht werden (vgl. Unfallzahlen aus Frage 4) ?

Ich bedanke mich vorab für die Beantwortung der Fragen und verbleibe
mit freundlichen Grüssen


Christian Mundt
Grossstadtrat FDP